

# »Sogeeffekt« für die Liga

Ehrmann wird Sponsor des MTV-Blindenfußballteams

Die Jungs vom MTV Stuttgart sind das Bayern München im Blindenfußball. Drei deutsche Bundesliga-Meisterschaften hintereinander hat die Mannschaft um Trainer Ulli Pfisterer errungen. Jetzt haben die Erfolgsfußballer auch denselben Sponsor wie die großen Vorbilder. Das Familienunternehmen Ehrmann wird die erfolgreiche Arbeit des MTV die nächsten zwei Jahre unterstützen.

VON JÜRGEN LÖCK

Ehrmann-Vorstandsmitglied Jürgen Taubert: »Die Unterstützung der Mannschaft des MTV Stuttgart ist ein toller Baustein, um den Fußball von einer anderen Seite zu durchleuchten. Um auch die sozialen Aspekte des Sports zu betonen.«

Bisher sponsert Ehrmann den SC Freiburg und ist beim FC Bayern München »offizieller Ernährungspartner«. Für MTV-Stuttgart-Geschäftsführer Dr. Karsten Ewald ist das neue Hauptsponsoring durch Ehrmann für die Blindenfußballer ein »richtig guter Meilenstein zur Professionalisierung. Wenn die Firma Ehrmann als Sponsor in der Blinden-Bundesliga mit da-



Vertreter der MTV-Blindenfußballabteilung und der Firma Ehrmann freuen sich über die neue Zusammenarbeit. Foto: cf

bei ist, zeigt das auch anderen Sponsoren: Da kann man einsteigen«. Insofern erhofft sich Ewald nicht nur für seinen Verein, sondern auch für den gesamten Ligabetrieb einen »Sogeeffekt«.

Ehrmann wird in den nächsten beiden Jahren die Blindenfußballabteilung des MTV Stuttgart mit einer festgelegten Summe unterstützen. Dazu kommen Bandenwerbung und die Ausrüstung der Spieler mit Trikots, Rucksäcken, Sporttaschen und mehr Ausrüstung.

Der Familienbetrieb aus Schöngau/Allgäu erhofft sich dadurch nicht nur einen

Imagegewinn, sondern auch ein konkretes Geschäft. Am 22. September findet der finale Spieltag der Blinden-Bundesliga auf dem Coubertplatz in der Münchner Innenstadt statt. Gunther Wanner, Marketing-Manager von Ehrmann: »Als Familienunternehmen, das Produkte für Familien herstellt, wollen wir vom medialen Interesse am Fußball profitieren und die Sichtbarkeit unserer Produkte erhöhen. Events wie der Spieltag in der City dürften auch unsere Zielgruppe anlocken. Und die Einkaufsmöglichkeiten für unsere Produkte sind in

der Innenstadt gleich in der Nähe.«

Doch auch Trainer und Spieler der Blindenfußballer werden von dem Sponsoring profitieren. Im Vertrag ist zwar keine Meisterschaftsprämie ausgelobt. Falls die Jungs um Mulgheta Russom aber den vierten Titel in Folge holen, will sich Ehrmann, so Marketing-Manager Wanner »was einfallen lassen«.

Trainer Ulli Pfisterer erhofft sich durch das Sponsoring, dass den Spielern in Zukunft Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten gezahlt werden können: »Wichtig für die Spieler ist es, internationale Erfahrungen zu sammeln. Ideal wäre es, wenn in Zukunft noch mehr Fahrten zu Auslandsturnieren drin sind.« Dazu denken der MTV Stuttgart und Ehrmann über neue Trainingslager oder Schnupperangebote für Blinde nach. Ewald: »Ich kann mir vorstellen, dass beim Frauenfußball im Blinden-sektor noch Potenzial ist.«

Zum Saisonauftakt am Samstag, 14. April, beim MTV Stuttgart rechnet Trainer Pfisterer übrigens mit »schweren Spielen. Es ist möglich, dass wir am Ende der Saison nur Zweiter oder Dritter werden, weil wir so viele Verletzte haben«.

## Neuer Qi-Gong-Kurs im Seelbergtreff

Am Donnerstag, 12. April, 17.30 Uhr, beginnt ein neuer Qi-Gong-Kurs für AnfängerInnen in der Begegnungsstätte Seelbergtreff in bad Cannstatt. Die Bewegungen und Atemübungen sind leicht zu erlernen. Qi Gong ist Bestandteil der traditionellen Chinesischen Medi-

zin. Es bedeutet die Kunst, die Lebensenergie in Harmonie zu bewahren und Krankheiten zu vermeiden oder zu beseitigen. Dabei steht »Qi« für Lebenskraft und »Gong« für Fähigkeit, Üben, Technik. Weitere Infos und Anmeldung unter 07 11/56 01 49.

## TV Cannstatt in den Dolomiten

Trotz des sonnigen Frühlingwetters fanden die über 40 TeilnehmerInnen der Skiwoche des TV Cannstatt gut gepflegte und präparierte Pisten rund um das Sella Massiv vor. In Begleitung der fünf von der DSV qualifizierten Skilehrer konnten die SkifahrerInnen in Klein-

gruppen ihr jeweiliges Können optimieren. Zur Vorbereitung für die Skiwoche 2013 und die Tagesskiausfahrten des TV Cannstatt bietet der TVC regelmäßige Skigymnastik an. Weitere Infos zur Gymnastik und den Skiausfahrten auf [www.tvski.de](http://www.tvski.de)



Über 40 Schneebegeisterte – hier die Carving-Gruppe – nahmen an der diesjährigen Skiwoche des TV Cannstatt teil. Foto: cf

## »sport talk«-Podium komplett

Das Podium ist komplett – mit Kim Bui nimmt eine Olympiahoffnung des Deutschen und Schwäbischen Turnerbundes am »sport talk #10« am 19. April in Stuttgart-Vaihingen teil. Die Spitzturnerin, die 2008 als Ersatzturnerin in Peking dabei war, möchte bei den Olympischen Spielen in London Akzente setzen und wird unter anderem allen

Gästen der Podiumsdiskussion aus ihrer unmittelbaren Olympiavorbereitung berichten.

Neben Bui werden DOSB-Pressesprecher Christian Klauke, die Bogen-schützin Sandra Sachse, Fred-Jürgen Stradinger, der Sportjournalist Klaus Dobbratz sowie OSP-Leiter Thomas Grimminger auf dem Podium Platz nehmen.

## Schachfreunde steigen auf

Die Schachfreunde Stuttgart haben sich in der Oberliga vorzeitig den Titel geholt. Unabhängig vom Ausgang des letzten Saisonspiels am Sonntag, 15. April, gegen

Pfullingen werden die Stuttgarter die Saison auf dem ersten Platz abschließen und somit als Meister in die 2. Bundesliga Süd aufsteigen.

## Fußball: Abschied nach 33 Jahren

Emil Herre schied nach 33 Jahren als Vorsitzender des Fußballbezirks Stuttgart aus seinem Amt aus. Der Birker, dessen sportliche Heimat beim KV Plieningen liegt, wurde von Werner Schüle, dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Sportkreises Stuttgart, für fünf

Jahrzehnte Ehrenamt ausgezeichnet. Dekoriert wurde der im Juli 80 Jahre alt werdende Herre mit der goldenen Ehrennadel des Württembergischen Landessportbunds. Vom wfv gab es die goldene Verdienstmedaille. Herres Nachfolger wurde Harald Müller.

## OLYMPIAPORTRÄT

### »Unvergessliches Ereignis«

Vom 27. Juli bis 12. August finden in London die Olympischen Sommerspiele statt. Der Stadtanzeiger stellt jede Woche ein Mitglied des Olympiastützpunktes Stuttgart im Kurzporträt vor. Diese Woche: der BMX-Fahrer Maik Baier.



BMX-Fahrer Maik Baier gibt immer 100 Prozent. Foto: cf

#### • Was ist das Schönste am BMX?

Die Geschwindigkeit, mit der man fährt und fliegt, besonders das Springen macht sehr Spaß!

#### • Wie motivierst du dich an »unsportlichen« Tagen?

Mit guter Musik natürlich.

#### • Wo trainierst du in Stuttgart am liebsten?

In der Molly-Schuffele-Halle oder im Sportspeicher.

#### • Was erwartest du von ei-

#### ner Teilnahme an den Olympischen Spielen?

Großes Event, gute Stimmung und einfach ein unvergessliches Ereignis!

#### • Dein Lebensmotto?

Ich lebe jetzt! 100 Prozent bei dem, was ich mache!

Geburtsdatum: 20.6.1989

Verein: MSC Bönnigheim

Wohnort: Wilhelm

Trainer: Simon Schirle

Hobbys: Motocross

## STUTTGARTER KICKERS HAUTNAH

### Brandstetter hat gefehlt

Auch wenn Dirk Schuster am Ende der Winterpause von 13 ausstehenden Endspielen sprach und dies beharrlich mit abnehmender Zahl immer noch tut, biegt die Saison in der Regionalliga Süd nun tatsächlich langsam in die Zielgerade ein. Die Zeit, in der man definitiv schon an die nächste Saison denken sollte. Seit Wochen sind deshalb immer wieder Vertragsverlängerungen ein heißes Thema – solche, die schon erfolgt sind und solche, die doch bitteschön



Jan Simecek blickt hinter die Kickers-Kulissen. Foto: Tzourtzou

schnellstmöglich unter Dach und Fach gebracht werden sollten.

Beim Heimspiel gegen die TSG Hoffenheim II hat sich nun ein neuer Kandidat für dieses Thema hinzugesellt. Einer, der gar nicht auf dem Platz stand, dessen Fehlen aber über weite Strecken sehr deutlich wurde. Die Rede ist von Marcel Brandstetter, der seine fünfte Gelbe Karte absaß. Mahir Savranlioglu hatte ihn zunächst ersetzt und viel geackert, aber wenig Produktives fürs Offensivspiel geleistet. Besser wurde es erst, als Alessandro Abrucia zur Pause für Jerome Gondorf kam und Fabian Gerster

dadurch auf die linke Seite rückte.

Bislang fehlen den Blauen hier aber eindeutig die Alternativen, was klar für eine Verlängerung mit Brandstetter spricht. Das haben sicherlich auch die Verantwortlichen erkannt. Auch wenn Guido Buchwald beim Thema Vertragsverhandlungen beharrlich ausweichend antwortet, wird es hier hoffentlich bald Neuigkeiten geben. Schließlich wartet ja auch Enzo Marchese, derzeit so etwas wie die offensive Lebensversicherung der Kickers, noch auf einen neuen Kontrakt.

## Der Vorsprung schmilzt

Heute spielen die Blauen in Worms

Alles zurück auf Anfang. Nach dem 2:2-Unentschieden der Stuttgarter Kickers gegen die TSG Hoffenheim II ist der Vorsprung der Blauen in der Tabelle wieder auf drei Punkte geschrumpft – wie vor der Winterpause.

VON JAN SIMECEK

Kickers-Cheftrainer Dirk Schuster brachte es nach dem Spiel auf den Punkt. »Ich denke, dass wir von einem gewonnenen Punkt sprechen können«, fasste er die 90 Minuten davor zusammen.

Tatsächlich rannten die Blauen zweimal einem Rückstand hinterher und Torhüter Günay Güvenc hatte zudem zwei, drei weitere Hochkaräter mit Glanztaten zu entschärfen. Dazu kam, dass sie wenigstens einmal den reichlich konfus pfeifenden Schiedsrichter Lothar Ostheimer aus Pfaffenhofen auf ihrer Seite hatten, als der den Gästen aus dem Kraichgau in der Schlussminute einen Vorteil abpfliff, der wohl mit ziemlicher Sicherheit zum Siegtreffer geführt hätte. Die Kickers waren hier gradenlos in einen Konter gelaufen.

Garanten für den Punktgewinn waren neben dem starken Schlussmann Günay Gü-

venc wieder einmal Marco Grüttner und Enzo Marchese. Grüttner köpft das 1:1 in der 58. Minute nach einem Freistoß von Marchese. Das 2:2 in der 88. Minute besorgte der Italiener dann selbst, die Vorarbeit hatte Grüttners eingewechselter Sturmpartner Peter Sprung geleistet.

Da das 2:2 nur drei Minuten nach dem erneuten Rückstand und nur zwei Minuten vor dem Ende fiel, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass die Moral bei den Kickers stimmt. Die wird nach dem zweiten Punkt in Folge auch nötig sein. Denn bereits am heutigen Mittwoch, 11. April, steht das nächste Spitzenspiel auf dem Programm. Dann sind die Blauen bei Wormatia Worms zu Gast.

Da danach bereits am Sonntag, 15. April, 14 Uhr, das nächste Heimspiel gegen Hesse Kassel wartet, hat Schuster zwar nicht den Trainingsrhythmus an sich umgestellt, aber die Trainingsinhalte an die höhere Belastung angepasst. Sicherlich wird es bis dahin auch noch das eine oder andere Gespräch zum Thema Defensivverhalten geben, denn in der einen oder anderen Szene gegen Hoffenheim war die Abwehrreihe um Julian Leist doch sehr auf sich alleine gestellt.

## Kickers-Magazin steht zum Download bereit

Die aktuelle und 13. Ausgabe des Kickers-Magazins steht wieder für alle Kickers-Fans zum Gratis-Download bereit.

Das Stadionheft vom Heimspiel gegen Hoffenheim II ist auf [www.stuttgarter-kickers.de](http://www.stuttgarter-kickers.de) abrufbar.